



Eckdaten

Ende 2016 wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ das Projekt „LIFE-IP ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ bewilligt. Das Projekt stellt sich der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen.

Laufzeit	2016 - 2024
Kulisse	11 Großschutzgebiete und deren angrenzende Regionen sowie die Modellkommune Rhauen
Konsortium	16 Partner aus 8 Bundesländern & Luxemburg
Förderung	Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“

LIFE-IP ZENAPA-Säulen



Klimaschutz

Reduzierung des Treibhausgasausstoßes durch die Nutzung regionaler Potenziale in Großschutzregionen

Biodiversität

Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemdienstleistungen



Bioökonomie

Mehr „Wert“ vom Hektar durch eine nachhaltige Land „Wirtschaft“

Ausgewählte Maßnahmen

Zur Umsetzung des Projektes wurde für jeden Partner ein individueller Maßnahmenplan entwickelt. Folgend sind beispielhafte Maßnahmen für den Natur- und Geopark Vulkaneifel mit dem Landkreis Vulkaneifel aufgelistet:

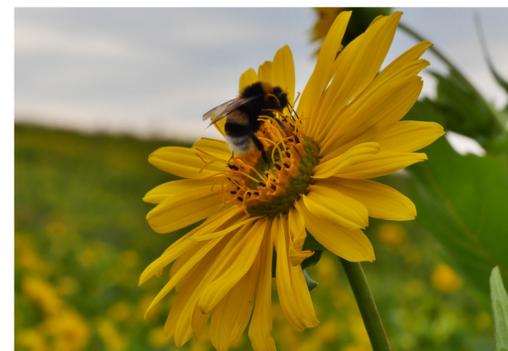
Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Ein Austausch herkömmlicher Beleuchtungsmittel durch LED-Beleuchtung hat ökonomische und ökologische Vorteile. Nicht nur Energieverbrauch und Wartungsaufwand werden verringert, sondern auch Fauna und Flora werden durch eine geringere Lichtverschmutzung geschützt.

Dies wird nun vielerorts in Form einer Erneuerung der Straßenbeleuchtung oder im Rahmen der Umrüstung von Flutlicht-Anlagen durchgeführt.



Nachtleere Straße mit moderner LED-Beleuchtung



Durchwachsene Silphie mit Hummel
© IfaS

Effizienzsteigerung von Biogasanlagen

Ein Landwirt der Region erreicht mit einer Kavitationsanlage eine erhebliche Effizienzsteigerung seiner Biogasanlage.

In der Anlage werden Entstehung, Wachstum und Zerfall von Gasblasen im Biogassubstrat gefördert, sodass den Mikroorganismen eine höhere Angriffsfläche zur Verfügung steht. So kann aus derselben Menge Substrat merklich mehr und schneller Biogas erzeugt werden.

Eine zusätzliche Nutzung alternativer Energiepflanzen kann außerdem eine bessere Anbauvielfalt und positive Effekte wie z. B. Erosionsschutz erzielen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

In ländlichen Regionen nimmt der motorisierte Individualverkehr immer weiter zu. Um die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen zu ermöglichen, wurde in der Kreisverwaltung ein pilot- und vorbildhaftes Mobilitätsmanagement gefördert.

Die Schaffung einer Infrastruktur für E-Bikes und die Installation zweier Ladepunkte für E-Autos vereinfacht den Mitarbeitern den Mobilitäts-Umstieg. Die Bürger können von einer öffentlichen Ladesäule auch im Rahmen des E-Car-Sharings profitieren.



Carsharing in der Vulkaneifel
© Kreisverwaltung Vulkaneifel

Natur- und Geopark Vulkaneifel mit dem Landkreis Vulkaneifel

Der Landkreis Vulkaneifel mit seinen vulkanischen Zeugnissen und abwechslungsreichen Kulturlandschaften ist als für Natur und Landschaft bedeutsames Gebiet besonders schützenswert. Als Teil des Natur- und Geoparks Vulkaneifel ist er, spätestens seit der Ernennung der Vulkaneifel zum UNESCO Global Geopark in 2015, als naturnaher Raum für nachhaltige Entwicklung und umweltverträglichen Tourismus anerkannt.

Um die erdgeschichtlich charakteristische Vielfalt und Eigenheit sowie die Schönheit der (Kultur-)Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt zu bewahren, wird bei der Entwicklung ein besonderes Augenmerk auf naturverträglichen und nachhaltigen Klima- und Artenschutz gelegt. Dabei gilt es, die Entwicklung so zu gestalten, dass sie zu einer gleichermaßen Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Situation der Region führt.

Aus diesem Grund ist der Natur- und Geopark Vulkaneifel mit dem Landkreis Vulkaneifel Projektpartner im Projekt LIFE-IP ZENAPA.



Kontakt

Kreisverwaltung Vulkaneifel
Struktur- und Kreisentwicklung
Mainzer Straße 25
54550 Daun
Tel.: +49 6592 / 933 294
E-Mail: klimaschutz@vulkaneifel.de
www.vulkaneifel.de



Kofinanzierer



Projektpartner



Kontakt Projektleiter

Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Postfach 1380 | 55761 Neubrücke
www.zenapa.de